

tragen, sowie durch ihre Ergebnisse bestimmt. Nicht jeder Übergang der Macht einer Klasse in die Hände einer anderen Klasse ist eine R. Wenn eine reaktionäre, bereits entmachtete Klasse ihre Herrschaft zeitweilig wiederherstellt, handelt es sich um eine Konter-R. Die R. ist auch nicht mit dem bewaffneten Aufstand oder Bürgerkrieg identisch. Obwohl die R. gewöhnlich mit bewaffneten Zusammenstößen der Klassen verbunden ist, gab es in der Geschichte zahlreiche bewaffnete Aufstände und Bürgerkriege, die nicht den Charakter einer R. hatten, weil sie nicht darauf zielten, eine neue sozialökonomische Ordnung zu errichten. Andererseits sind R. auch ohne bewaffneten Aufstand, ohne Bürgerkriege, möglich. Die *bürgerliche R.* hat die historische Aufgabe, den Feudalismus zu beseitigen und die freie Entwicklung der kapitalistischen Gesellschaftsformation zu sichern, deren ökonomische Grundlagen bereits im Feudalismus weitgehend entstanden waren. Zur Errichtung ihrer politischen Herrschaft mußte die Bourgeoisie die Volksmassen in den politischen Kampf führen. Aufgrund ihrer Klassenlage als Ausbeuterklasse neigte die Bourgeoisie jedoch zu Kompromissen mit den alten Mächten und war meist bestrebt, die Initiative der Volksmassen in den Grenzen der bürgerlichen Klasseninteressen zu halten. Bürgerlich-demokratische R. liegen auch im Interesse der Werktätigen, denn die bürgerlich-demokratische Ordnung gibt den Organisationen der Arbeiterklasse größere politische Freiheiten und schafft damit bessere Voraussetzungen für die sozialistische R.

In der Periode des Imperialismus gewinnt die bürgerlich-demokratische R. einen neuen Charakter, weil die Bourgeoisie ihre Fähigkeit, die R. zu führen, verliert. Da nun die Arbeiterklasse, der entschei-

denste Vertreter der Demokratie, zur führenden Kraft der R. wird, entsteht die reale Möglichkeit - und zunehmend die Notwendigkeit -, als Ergebnis der bürgerlich-demokratischen R. eine revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern mit ausgeprägt antiimperialistischem Charakter zu errichten. Diese bürgerlich-demokratische R. bietet die Möglichkeit des Übergangs in die sozialistische R. Die Tendenz der imperialistischen Staaten zu politischer Reaktion macht in der Gegenwart die konsequente Vollendung der Aufgaben der bürgerlich-demokratischen R. und den antiimperialistischen Kampf für die Demokratie zu einer notwendigen Voraussetzung der sozialistischen R.

Einen ausgeprägten *antiimperialistischen* Charakter besitzen auch die —* *nationalen Befreiungsrevolutionen* der ehemals kolonialen oder abhängigen Länder, denen je nach dem Anteil und dem politischen Gewicht der Arbeiterklasse eine mehr oder weniger starke Entwicklungstendenz in Richtung zur sozialistischen R. immanent ist.

Die *sozialistische R.* ist die größte, tiefstgreifende Umwälzung in der Menschheitsgeschichte, da sie die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und jede Form der Unterdrückung beseitigt, die antagonistische Klassengesellschaft aufhebt und damit die Entwicklung zur klassenlosen Gesellschaft und zu einem immerwährenden —* *Frieden* einleitet. Sie vollzieht den Übergang zu einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, in der die Menschen zum erstenmal ihre eigene Geschichte bewußt, mit Einsicht in die gesellschaftlichen Bewegungsgesetze, gestalten. Sie erfaßt alle Lebensbereiche der Gesellschaft, zieht die breiten Massen des Volkes in die geschichtliche Bewegung hinein und erhebt sie zu geschichtlichem Schöpfertum.